

Schramberg. Gebrüder Junghans AG. Ähnlich wie im Vorjahr ist auch der Verlauf des Berichtsjahres 1931/32 sehr unbefriedigend gewesen, denn der Umsatz ist teils infolge der Preis-senkung, teils infolge der bekannten Wirtschaftskrise im Inland und Ausland mengenmäßig und noch mehr wertmäßig weiter zurückgegangen. Da die Gesellschaft früher 60% ihrer Produktion ausgeführt hat, ist die Erschwerung der Einfuhr seitens vieler Länder sehr fühlbar gewesen, und die Währungsschwierigkeiten in England, Skandinavien und anderen Ländern haben der Gesellschaft nicht nur größere Verluste auf Ausstände gebracht, sondern auch auf die bei Eintritt der Währungsverschlechterung vorliegenden, noch zu den alten Bedingungen auszuführenden Aufträge.

Der Buchgewinn aus Kapitaleinzahlung und -zusammenlegung in der Höhe von 6 948 000 RM wurde zu Abschreibungen auf Anlagen mit 1 125 000 RM, auf Schuldner und Beteiligungen mit 1 482 000 RM, auf Vorräte mit 2 300 000 RM und auf Stilllegungskosten mit 215 000 RM verwendet.

Der Rest wurde zur Deckung des vorjährigen und zur teilweisen Deckung des diesjährigen Verlustes verwendet. Dabei ist der gesetzliche Reservefonds von 1 200 000 RM erhalten geblieben und eine Rückstellung für Pensionsverpflichtungen mit 400 000 RM gebildet worden. Der Verlustvortrag auf das neue Jahr beträgt 921 000 RM.

Im neuen Jahr hofft die Gesellschaft, durch die Anpassung der Einsparungen an die Umsatzzshrunpfung und durch technische Neuerungen, insbesondere des geräuschlosen Weckers „Junghans Laufflos“ und von Armbanduhren, ein besseres Ergebnis erzielen zu können. (VI 2/930)

Steinach (Thür.). Im Handelsregister ist die Firma Gold- und Silberscheideanstalt A. Breustedt in Steinach, Th. W., gelöscht worden. (VI 2/944)

Wuppertal-Elberfeld. Franz Josef Vell hat das Goldwarengeschäft Robert Werres, Wall 43, übernommen. (VI 2/951)

Personalien

Beeskow. Herr Kollege Obermeister Max Berg konnte das 40jährige Jubiläum der Übernahme seines jetzigen Geschäftes feiern und gleichzeitig sein 45jähriges Berufsjubiläum. Kollege Berg übernahm bei der Gründung der Zwangsinnung den Vorsitz und bekleidet bis heute das Amt des Obermeisters. Zielbewußte Arbeit am Geschäft und in der Werkstatt und seine persönliche Lebenswürdigkeit verschafften seinem Geschäft einen denkbar guten Ruf und eine gesunde Grundlage. Der Erfolg machte vor einigen Jahren einen Um- und Ausbau des Geschäftes notwendig. Talkräftige Unterstützung fand Kollege Berg durch seine Gattin und durch seinen ebenfalls im Geschäft mitläufigen Sohn, der sich besonders um die Pflege des optischen Faches bemüht. Bei den Kollegen erfreut sich der Obermeister ungeteilter Beliebtheit, die es ihm ermöglicht, schlichtend und helfend einzugreifen, wo es not tut. Erholung findet der fast 60jährige im Schießsport. Kollege Berg ist außerdem ein fleißiger Sänger und ein leidenschaftlicher Jäger. — Sein Jubiläum konnte Kollege Berg bei bester Gesundheit begehen. (VI 3/907)

Fürstenfeldbruck (Bayern). Herr Albert Völker, Inhaber des Goldwarengeschäfts J. Liebhart, feierte seinen 70. Geburtstag.

Stade (Hann.). Vor fünfzig Jahren ist die Turmuhr der St. Wilhadi-Kirche, wie aus einem noch vorhandenen Kontrakt hervorgeht, von dem Vater des Kollegen Carl Torborg geliefert worden, der sie von der Firma J. T. Weule in Bockenem bezogen hat. Seit 40 Jahren zieht sie Kollege Torborg täglich auf und hält sie in Ordnung. Das Werk, mit einem Aufzuge 30 Stunden gehend, ist mit Viertel-, und einem Vollstundenschlag versehen. Für den vollkommen guten und geregelten Gang der Uhr stand der Lieferant nach dem Kontrakte 20 Jahre ein und verpflichtete sich, alle diejenigen Fehler auf seine Kosten zu beseitigen, welche während dieser Zeit durch unweckmäßige Konstruktion, mangelhafte Arbeit oder Metalle entstanden seien. Nicht nur 20 Jahre, sondern jetzt also 50 Jahre ist die Uhr ausgezeichnet gegangen und hat sich in jeder Beziehung als dienstlich erwiesen. Nur einmal ist sie während der ganzen Zeit gereinigt worden. (VI 3/959)

Weigenfels a. S. Am 1. Dezember kann Herr Uhrmachermeister Adolf Heeg, Inhaber des Uhrenhauses Adolf Heeg, das 50jährige Bestehen seines Geschäftes feiern. Das Geschäft wurde im Jahre 1882 vom Uhrmachermeister Franz Hoffmann gegründet und vom Schwiegersohn im Jahre 1920 übernommen. Durch den großen Umbau im Jahre 1928 sowie die Rührigkeit des Kollegen Heeg und seiner Gattin ist es gelungen, das Geschäft auf die heutige Höhe zu bringen. (VI 3/928)

Hannover. Am 15. November verstarb im Alter von 59 Jahren Herr Kollege Felix Lübke. (VI 3/929)

Stralsund. Im 71. Lebensjahr verschied Herr Kollege Hermann Schröder. Sein seit 1893 bestehendes Geschäft wurde bereits im Februar von seinem Sohne Walter Schröder übernommen. Es wird im Sinne des Verstorbenen weitergeführt. (VI 3/953)

Stabilisierung der Weckerpreise.

Seit einiger Zeit haben zwischen den Wecker fabrizierenden Uhrenfabriken, die dem Wirtschaftsverband der Deutschen Uhren-industrie angehören, Verhandlungen stattgefunden mit dem Ziel, eine Stabilisierung der Weckerpreise herzustellen. Die Verhandlungen haben, wie uns nach Redaktionsschluß mitgeteilt wird, nunmehr zu einem Ergebnis geführt.

Der Abschluß dieser Preiskonvention, die eine Festigung der Preise herbeiführt und die Möglichkeit zur Bekämpfung von Schleuderangeboten bietet, wird auch vom Einzelhandel begrüßt werden. Wir berichten noch darüber.

Frage- und Antwortkasten

Antworten

Zur Frage 5051. Die Tattwa- und Planetenuhren sind eine Erfindung von Karl Klein, Kempten (Allgäu), Illerbrücke, und werden von ihm vertrieben. (X/204)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 15. November berechnete Großhandelsindexziffer von 94,1% ist gegenüber der Vorwoche um 0,3% zurückgegangen. An dem Rückgang sind die Indexziffern aller Hauptgruppen beteiligt.

Die Großhandelsindexziffer für Uhren lag im Oktober-Durchschnitt auf demselben Stand wie im September, sie betrug 125,1%. Die Indexziffern der anderen Gruppen sind, mit Ausnahme von Schuhzeug, gegenüber dem September gesunken.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrgrossisten E. V. nehmen vom 28. November bis 3. Dezember Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	80,30%
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	90,375
1935	85
1936	80
1937	75,25
1938	71

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 21. November bis 27. November 1932 41 RM, für 835 46 RM, für 925 50 RM je Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim. Dresdner Bank. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld
16. 11.	2,830	—	40,60—42,40	—	4,50	—
17. 11.	2,830	—	40,60—42,40	—	4,50	—
18. 11.	2,830	—	40,60—42,40	—	4,50	—
19. 11.	2,830	—	40,40—42,20	—	4,50	—
21. 11.	2,830	—	40,50—42,30	—	4,50	—
22. 11.	2,830	—	40,20—42,00	—	4,50	—

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 19. November 1932:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 39,40 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 33,00 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,00 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 28,80 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 26,88 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 19. November 1932:

Feingold 2835,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium 4,40 RM je Gramm
Feinsilber 40,40 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer 4,30 RM je Gramm
Rein Platin 4,50 RM je Gramm	

Die nächste Nummer erscheint am 2. Dez.

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschöffl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84